

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 27.03.2012

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Raum, Ort: Saal Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25, 18147 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Kurt Massenthe FÜR Rostock

##### reguläre Mitglieder

Harald Morgenstern SPD  
Reinhart Kühner DIE LINKE.  
Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.  
Nico Hansen CDU  
Dietrich Peters CDU  
Manuela Bruhn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Thomas Schommartz FÜR Rostock

##### Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost  
Beate Sydow Ortsamt Ost  
Silke Wilken Tief- und Hafenbauamt  
Ute Wieckowski Tief- und Hafenbauamt

##### Gäste

Schmidt Jens u. Gross GmbH& Co.  
Willi Lemke Architekt  
Michael Reitz Angebotsplaner RSAG  
Holger Brückmann RSAG  
Vertreter der Presse  
Pauleck Gesellschaft für Gesundheit  
und Pädagogik, GGP  
Einwohnerinnen und Einwohner

##### Sachkundige Einwohner

Detlef Löwenhagen Bauausschuss

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Kay Mieske FDP entschuldigt/krank

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2012
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
  - 5.1 Gebäudeerweiterung und Umnutzung mit Umbau Jens Markt, Rostock, Schulstraße 5, AZ: 03592-11
  - 5.2 Informationen zum Bauvorhaben "Netto-Markt"
  - 5.3 Nahverkehrsverbindung im Bereich Gehlsdorf
  - 5.4 Deckenerneuerung L22 OT Nienhagen
  - 5.5 Schreiben des Ortsbeirates an den Oberbürgermeister betr. Neubau einer Kindertagesstätte im B-Plan Gebiet "Ehem. Marine Gelände"
- 6 Hochwasserregulierung für die Kleingartenanlage Toitenwinkler Weg
- 7 Berichte der Ausschüsse
  - 7.1 Kultusausschuss
  - 7.2 Bauausschuss
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste.

Herr Massenthe verpflichtet Herrn Hansen als neues OBR-Mitglied auf Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Die Einladung ist allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Die Bekanntmachung erfolgte im Schaukasten des Ortsamtes Ost ab 13.03.2012 und im Städtischen Anzeiger Nr. 6 am 21.03.2012. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

## TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

**Herr Massenthe:** Es liegt allen die Nachtragstagstagesordnung mit den zusätzlichen TOP 5.2. und 5.5 vor. Ehem. TOP 6 entfällt.

Antrag: weiterer TOP unter TOP 6: Hochwasserregulierung für die Kleingartenanlage Toitenwinkler Weg

Die Tagesordnung wird in dieser geänderten Fassung bestätigt

Herr Massenthe gibt die Tagesordnung in der geänderten Fassung bekannt.

## TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2012

**Herr Massenthe:** Es liegen keine Änderungsvorschläge zur Niederschrift vor. Damit ist die Niederschrift vom 28.02.2012 genehmigt

## TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. **Bürgerhinweis:** Unzureichende Straßenreinigung im B-Plan-Gebiet „Ehem. Marine Gelände“ insbesondere im Ankerring  
**Festlegung:** Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an das Umweltamt
2. **Bürgerhinweis:** Verschmutzung der Strandfläche an der Fähre Landreiter Straße  
**Festlegung:** Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

## TOP 5 Aktuelles

### TOP 5.1 Gebäudeerweiterung und Umnutzung mit Umbau Jens Markt, Rostock, Schulstraße 5, AZ: 03592-11

**Herr Westphal:** Hinweis bei den Baumaßnahmen „Edeka-Jens-Markt-Umbau“ und „Netto-Neubau“ handelt es sich um 2 getrennte Vorhaben; heute liegen in diesem Tagesordnungspunkt nur die Bauantragsunterlagen für den Edeka-Jens-Markt vor und nur hierüber kann abgestimmt werden. Die vollständigen Unterlagen zum Netto-Markt liegen noch nicht vor, diese erhält der OBR durch den Sitzungsdienst und nur dann kann hierzu auch ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Das entscheidende Gremium ist der Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft – erst nach dessen Votum kann dann auch die Baugenehmigung durch das Bauamt erteilt werden.

**Herr Massenthe:** Das Bauvorhaben „Netto-Markt“ wird heute als rein informative Sache behandelt und somit nicht am Bauamt vorbei gehandelt.

**Herr Schmidt und Herr Lemke** informieren über die geplanten Umbaumaßnahmen und Veränderungen:

- Vergrößerung der Marktfläche von 500 m<sup>2</sup> auf 750 m<sup>2</sup>
- Schaffung einer guten zusammenhängenden Marktfläche
- Sortimentserweiterung und Verbesserung des Anbietens
- Neubau Eingangsbereich
- Veränderung des Parkplatzes
- Verbleiben des Drogeriemarktes
- Zuerst erfolgt der Anbau im Eingangsbereich
- mit einer kurzen Schließzeit für ca. 2 Wochen erfolgt danach der Marktumbau im Innern ca. im 3. Quartal 2012
- Neubau eines öffentlichen Gehweges im Bereich Toitenwinkler Weg auf der Jens-Markt-Fläche
- Veränderung der Aus- und Zufahrt vom Parkplatz hin zum Toitenwinkler Weg

**Herr Schmidt** bekräftigt auf Nachfrage, dass die Kosten für den Gehwegneubau am Toitenwinkler Weg durch die Fa. Jens getragen werden. Eine diesbezügliche Planzeichnung wird ausführlich erläutert und herumgereicht.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost hat die vorliegenden Bauantragsunterlagen, Az. 03592-11, Gebäudeerweiterung und Umnutzung mit Umbau Jens Markt, Rostock, Schulstr. 5 geprüft und empfiehlt dem Bauamt Zustimmung zum Vorhaben.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2 Informationen zum Bauvorhaben "Netto-Markt"**

**Herr Lemke:**

- Die vorbereitenden Maßnahmen seit Erteilung des positiven Bauvorbescheides 2009 waren sehr umfangreich und schwierig, da es auch drei verschiedene Partner für dieses komplexe Vorhaben gibt, deshalb hat sich das Einreichen der vollständigen Bauantragsunterlagen sehr verzögert
- Zielstellung 20.11.2012 für die Netto-Markt Eröffnung
- Für die Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik, GGP, soll eine barrierefreie Wohnanlage über dem Netto-Markt entstehen
- Zwischen dem Netto-Markt und dem Bestandsgebäude der GGP wird es für die obere Etage einen Verbindungsbau geben
- Ein Lärmgutachten ergab keine höhere Belastung als in einem allg. Wohngebiet zulässig
- Entlang des Jens-Marktes im Toitenwinkler Weg wird ein 2,50 breiter Gehweg durch die Fa. Jens gebaut

**Herr Pauleck, GGP:**

- Ca. 20 kleine Wohnungen über dem Netto-Markt insbesondere für ältere Menschen geplant
- Selbstbestimmtes Wohnen d.h. der Alltag wird selbst oder gemeinsam organisiert auf Wunsch mit ambulanter Betreuung
- Gemeinschaftsräume im Haus der GGP
- Voraussetzung ist eine Pflegestufe
- Keine stationäre Pflegeeinrichtung

**Herr Massenthe:**

- Der Bauausschuss hat sich ausführlich mit den vom Investor übergebenen Bauunterlagen befasst und würde das Vorhaben befürworten
- Hinweis betr. notwendige Optimierung der Verkehrsführung im Bereich des Kirchenplatzes/Jensmarkt/Netto-Markt /Toitenwinkler Weg;
- die notwendige komplexe Veränderung und Umgestaltung der Verkehrs- und Wegebeziehungen im Bereich Toitenwinkler Weg/Pressentinstraße kann nicht allein durch den Investor übernommen werden, hier trägt auch die Stadt Verantwortung

**Herr Westphal:** Hierzu wurde bereits in der vergangenen OBR-Sitzung über das Antwortschreiben des Tief- und Hafenbauamtes informiert. Es besteht die Forderung des Tief- und Hafenbauamtes einen Gehweg durch den Investor zwischen Pressentinstraße und den Lieferzufahrten der Märkte anzulegen. Eine Zusage liegt noch nicht vor. Die anderen Maßnahmen (Beleuchtung u. Gehwegweiterführung sollen bei der Haushaltsplanung 2013 berücksichtigt werden) – diese Thematik sollte bei der Schwerpunktsammlung für die Vorbereitung der Verkehrskonferenz Berücksichtigung finden.

### Herr Morgenstern:

- Es ist sehr wichtig für den Ortsbeirat, dass deutlich wird, dass der OBR sich positiv für dieses Bauvorhaben ausspricht
- Insbesondere der geplante Netto-Neubau mit Wohnanlage stellt eine Bereicherung für Gehlsdorf dar sowie auch der Jens-Markt-Umbau
- Es muss deutlich werden, dass dieses komplexe Thema ernst genommen werden sollte

### Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost befürwortet unter Vorbehalt (auf der Grundlage der vorläufigen von der Fa. Jens an den Bauausschuss des Ortsbeirates übergebenen Bauantragsunterlagen) das Bauvorhaben Netto-Markt mit Wohnanlage in der Pressentinstraße.

### Abstimmung:

### Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

## TOP 5.3 Nahverkehrsverbindung im Bereich Gehlsdorf

**Frau Bruhn:** Schwerpunktfragen aus dem Kultusausschuss:

1. Anpassung Fahrplan Fähre - Bus Richtung Langenort
  - Kunden erreichen Bus nicht; müssen dann 15. min warten
  - kein Unterstand an Haltestellen!
2. Nachtlinie nach Langenort
  - Gehlsdorfer haben nach 23.50 Uhr keine Möglichkeit mit ÖPNV nach Hause zu kommen
  - Fledermauslinie verkehrt nur bis Baumschulenweg
  - Zumutung für Bewohner neuer Wohngebiete wie z. B. Marineobjekt oder Hubschrauberlandeplatz von dort zu laufen
  - Gehlsdorfer Bürger haben keine Möglichkeit in den Abendstunden nach Veranstaltungen in der Stadt wie. Z. B. Kinobesuch, Konzert oder Theater nach Hause zu kommen – deshalb fahren viele mit dem Auto in die Stadt
3. Streckenführung Linie 14
  - sollte sein wie am Tage Linie 15: direkte Verbindung Gehlsdorf – Dierkower Kreuz bzw. umgekehrt
  - Eltern holen Kinder abends vom Dierkower Kreuz ab, wenn diese aus der Stadt kommen
  - Umweg über Toitenwinkel / Dierkow bzw. umgekehrt für viele Gehlsdorfer zeitaufwendig (z.B. Haltestelle Fährstr./Michaelshof zum Dierkower Kreuz mit der Linie 15 in 8 Minuten, mit der Linie 14 sind es 17 Minuten)
4. Linientaxi fährt unzuverlässig

### Herr Reitz, RSAG, :

- Fähre und Bus haben unterschiedliche Taktzeiten – Anpassung an die Fähre bedeutet Verschlechterung der Bustaktzeiten
- Gehlsdorf ist als Verkehrsgebiet „3“ eingestuft – die jetzigen Taktzeiten liegen somit über den notwendigen Standard
- Linie 14 verkehrt Montag bis Donnerstag und Sonntag über Mitternacht hinaus stündlich als Linientaxi – Service-Tel. 802 1900 – 30 min vorher bestellen
- Bisher kaum eine Inanspruchnahme des Linientaxis zu verzeichnen
- Veränderungen auf der Linie 14/15 bedeuten erhebliche Mehrkosten für Bus und Personal

- Fahrgastunterstände bedeuten hohe Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung und werden deshalb vorrangig an stark frequentierten Haltestelle eingesetzt
- Hinweis Schulweg Grundschüler – notwendiger Fahrgastunterstand Kirchenplatz wird geprüft
- alle Hinweise werden im Hause der RSAG geprüft

#### TOP 5.4 Deckenerneuerung L22 OT Nienhagen

**Frau Wieckowski:** erläutert an Hand von Planzeichnungen das gesamte Vorhaben:

- Die Maßnahme ist über das Schlaglochprogramm 2011 eingeordnet
- Aufgrund des doch sehr schadhafte Kurvenbereiches, wird die Maßnahme geteilt
- Zwischen Gleis und Abzweig Peez ist eine Deckenerneuerung mit einer lärmoptimierten Bauweise geplant. Ab Abzweig Peez bis Ortsausgang erfolgt die Erneuerung im Tiefeinbau
- Nebenanlagen werden nur soweit sie durch den Straßenausbau betroffen sind angefasst
- Das Anlegen von neuen Nebenanlagen (z.B. Gehweg) ist nicht vorgesehen und auch über das Schlaglochprogramm nicht möglich
- Beitragspflichten der Anlieger entstehen nicht, da Ortsdurchfahrt
- Die Ausführung ist ab Juli 2012 vorgesehen.

#### Hinweise aus dem OBR:

- Zeitpunkt ungünstig – Strandhauptsaison- Forderung das die Baumaßnahme außerhalb der Hauptsaison durchgeführt wird
- Umleitung LKW schwierig
- Fehlender Radweg zwischen GVZ/Hinrichsdorf bzw. weiter Neuhinrichsdorf und Bahngleis
- Nachfrage nach Örtlichkeit der gegenwärtig Radweginstandsetzung
- Vor dem Bahngleis sind starke Schäden – Mitberücksichtigung bei diese Maßnahme prüfen

**Herr Westphal:** der gegenwärtig instand gesetzte Radweg befindet sich hinter ehem. Real neben der alten „Allkauffläche“ (Internationaler Radfernweg)

**Frau Wieckowski** nimmt die Hinweise entgegen zur weitere Klärung und Prüfung im Amt

#### TOP 5.5 Schreiben des Ortsbeirates an den Oberbürgermeister betr. Neubau einer Kindertagesstätte im B-Plan Gebiet "Ehem. Marine Gelände"

**Herr Massenthe** verliest den Wortlaut des Briefes und stellt diesen zur Abstimmung:

„der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost ist gegen den Standort. Warum ?

87 KITA Plätze, plus Personal, plus Zulieferer sind wenigstens 100 Fahrzeuge pro Tag, darunter auch LKWs.

Bei dem geplanten Standort erscheinen uns die Verkehrswege bzw. die Anbindung ungeeignet (Anliegerstraßen, Randlage, Verkehrsaufkommen in Gehlsdorf).

Dafür ist die Straße zu schmal.

Es gibt keine Wendemöglichkeit, entweder die Fahrzeuge fahren rückwärts wieder heraus, sie fahren in verkehrsberuhigte Bereiche oder Wenden auf Privatgrundstücken.

Es gibt keine ausreichenden Parkplätze auf dem Grundstück. Insbesondere für die Mitarbeiter, das Parken beim Holen und Bringen der Kinder und Veranstaltungen wie Elternabende reicht die ausgewiesene geringe Anzahl der Stellflächen auf dem Grundstück nicht. Die vorhandenen

Parkplätze sind die, die im allgemeinen Wohngebiet für die Anwohner geplant wurden und benötigt werden.

Die Rettungswege werden wenigstens zu den Stosszeiten versperrt sein.

Die angefragte Fläche befindet sich in einem Allgemeinen Wohngebiet.

Der B-Plan steckt enge Richtlinien für die Bebauung. Diese werden nicht eingehalten

Der B-Plan Nr. 15. W. 123 ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf weist dieses Grundstück nicht als Gemeinbedarfsfläche aus.

In den Unterlagen wird auf einen Bedarf von über 100 Plätzen speziell aus dem Gebiet Gehlsdorf/Krummendorf und Toitenwinkel verwiesen. Auch wenn ggf. z.Z. nicht alle Anfragen der Eltern in der Kita in Gehlsdorf befriedigt werden können, ist der Bau einer 2.

Kindereinrichtung im Wohngebiet nur dann gerechtfertigt, wenn es einen hohen Bedarf an Plätzen auf lange Sicht geben wird. Aus Sicht der Mitglieder des OBR könnte eine 2.

Einrichtung eine dauerhafte wirtschaftliche Nutzung und Auslastung beider Einrichtungen gefährden. Wir schließen uns daher den Vorschlägen der Mitarbeiter der vorhandenen Kita an, in diesem Zusammenhang über die Erweiterung der vorhandenen Kapazitäten nachzudenken, um damit flexibler auf Veränderung reagieren zu können.

„Kurze Beine-kurze Wege“ Grundsatz bei der Versorgung der Familien mit Plätzen in Kindereinrichtungen wird aus unserer Sicht beim Bau der neuen Kita nicht erfüllt. Für Kinder aus den Bereichen Krummendorf, Toitenwinkel und Dierkow ist es ein langer Weg.

Die vorhandene ausgewiesene Gemeinbedarfsfläche ist im Bestand mit einem Gebäude der HERO bebaut und durch diese genutzt und steht somit nicht zur Verfügung.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

Warum wurde im B Plan keine Gemeinbedarfsfläche speziell für die Errichtung einer Kindertagesstätte und einer damit verbundenen Machbarkeitsprüfung ausgewiesen?

Gibt es diesen Bedarf?

Wie werden die Rettungswege freigehalten?

Wie werden die Bestimmungen des B-Plans eingehalten, gilt hier gleiches für alle?

Wie wird die Verkehrsanbindung hergestellt?

Werden Radwege gebaut?

Wird die Verkehrsführung geändert?“

### **Beschluss:**

Brief an den Oberbürgermeister : Anfrage des Ortsbeirates Gehlsdorf/Nordost

betr.: Bauvoranfrage: Neubau einer Kindertagesstätte, B-Plan Nr. 15.W.123 „ehemaliger Marine- Stützpunkt Gehlsdorf“, Rostock, Backbordstraße, Az.: 03883-11

### **Abstimmung:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

## **TOP 6 Hochwasserregulierung für die Kleingartenanlage Toitenwinkler Weg**

**Herr Massenthe und Herr Nikulka**, KGA Toitenwinkler Weg erläutern das Anliegen:

- Verschiedene Blöcke der KGA Toitenwinkler Weg waren besonders stark von den hohen Niederschlägen im Jahr 2011 betroffen
- Abhilfe könnte eine Durchörterung des Toitenwinkler Weges, Höhe Eingang Block III und Einbau eines Durchlasses schaffen
- In der Anlage würden dann selbst Drainagen verlegt, die an dieses Rohr angeschlossen werden sollen

- Der weitere Abfluss erfolgt dann durch den Graben im Toitenwinkler Weg
- Hierzu müsste aber vorab auch das Grabenprofil bis zu den Moorwiesen neu hergestellt werden
- Die Kleingärtner würden sich dann bereit erklären, die weitere regelmäßige Pflege des Grabens bis zu den Moorwiesen zu übernehmen

#### **Festlegung:**

- Das Ortsamt klärt die Zuständigkeiten für den Grabenbereich und trägt das Anliegen an die verantwortlichen Bereiche heran.
- Der Vorsitzende der KGA wird durch das Ortsamt über die Zuständigkeiten und die weitere Vorgehensweise informiert

### **TOP 7    Berichte der Ausschüsse**

#### **Beschluss:**

#### **TOP 7.1   Kultusausschuss**

##### **Frau Bruhn:**

1. Bericht OZ vom 12.03.2012 „„Irres“ Gehlsdorf stößt an Grenzen“
  - Kein Zusammenhang Foto – Bericht , sie stellt ganz deutlich klar, dass sie nicht wusste, was in diesem Bericht steht – sonst hätte sie sich dafür nicht zur Verfügung gestellt, genauso wie Frau Friedrich, die zudem auch noch seit über 20 Jahren auf dem Michaelshof mit behinderten Menschen zusammenarbeitet
  - Der T-Shirt-Aufdruck anlässlich des Kirchplatzfest ist genau anders gemeint, nämlich eine „Liebeserklärung“ an unser Gehlsdorf
  - Beide haben zusammen auch eine Gegendarstellung zu diesem Bericht verfasst
  - klare Positionierung des OBR zu Einrichtungen wie z. B. Forensik, GGP und Neubau Kindergarten – Herr Mieske (OBR) will einen Brief dazu verfassen
  - Bild Gehlsdorfs und des OBR's durch Berichterstattung in der Presse beschädigt

**Herr Westphal** wurde bereits mehrfach diesbezüglich angesprochen. Die Presse hat hier offensichtlich vieles falsch bzw. zusammenhanglos wiedergegeben auch der Klinikbeirat war entsetzt über diesen Artikel; findet die Forderung nach einer Richtigstellung richtig und wichtig

2. Unterlagen Ausstellung „20 Jahre OBR“
  - Unterlagen werden bei Frau Bruhn eingelagert
  - Überlegungen, Unterlagen z. B. bei nächsten OBR-Sitzungen noch mal auszulegen oder auch zum nächsten Kirchenplatzfest zu präsentieren
3. Osterfeuer Samstag, 07.04.2012, 18.00 Uhr, Fähranleger Gehlsdorf
  - Vorbereitungen in vollem Gange
  - Kindergarten gestaltet Plakate für Aushänge
  - Veranstalter: Kirchgemeinde Gehlsdorf
  - Freiwillige Feuerwehr Gehlsdorf sorgt für Imbiss und Getränke
  - Holz kommt über Michaelshof, der die Reste auch wieder entsorgt
  - Ende der Veranstaltung 22.00 Uhr



## TOP 7.2 Bauausschuss

### Herr Jäger:

1. Verlandung des Fähranlegers, Betreiber muss erstmal den normalen Weg gehen und dann kann der OBR unterstützen, nicht umgedreht

### Herr Westphal:

Der Betreiber der Fähre hat das Recht, sich an den OBR zu wenden zumal von dieser Problematik auch die Sportbootvereine und private Boote betroffen sind, Verweis auf das Uferkonzept

Das Ortsamt und der Ortsbeirat sind auch Ansprechpartner für Unternehmen.

Das Hafen- und Seemannsamt hat schriftlich mitgeteilt, dass hier geprüft wird und bei Bedarf im Bereich der Fähre Maßnahmen eingeleitet werden.

2. Aufstellungsbeschluss B-Plan 15.SO.179 „Ferienhäuser...“ wurde positiv zur Kenntnis genommen
3. Straßenreinigung Max-Garthe-Str./Nienhagen, Anlieger selbst zuständig

### Frau Sydow:

In den nicht bebauten Bereich ist die Hansestadt Rostock Anlieger und somit zuständig; das Umweltamt klärt dies mit den zuständigen Fachämtern

4. Tagung Bau- u. Planungsausschuss v.13.2.12 - eine Kopie von TO u. Protokoll – Frau Sydow – wurde bereits erledigt
5. Terminabstimmung Gewässer- u. Schöpfwerkschau

### Herr Morgenstern:

Übt starke Kritik am Wasser – und Bodenverband; schlechte Verfahrensweise zur Terminabstimmung; sieht sich in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit schlecht behandelt, wenn konkrete Terminabsprachen nicht möglich sind bzw. nicht eingehalten werden, der WBV ist auch ein Dienstleister und erhält öffentliche Mittel; das Verhältnis zum WBV hat dadurch schwer gelitten

6. TO u. Niederschrift vom Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung v.23.2.12 - Radweg Krummendorf wurde noch nicht weiter beschlossen

## TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

### Herr Massenthe: Vortrag und Diskussion zur Denkmalpflege in den Wallanlagen

Zu einem öffentlichen Vortrag „Rostocker Wallanlagen – Die Denkmalpflegerische Zielstellung“ lädt das Amt für Kultur und Denkmalpflege am 28. März 2012 um 19 Uhr in das Refektorium des Klosters zum Heiligen Kreuz ein

**Her Massenthe** bemängelt, dass das Ortsamt keine Information zu den beiden Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses sowie des Stadtentwicklungsausschusses weiterleiten konnte und es damit nicht möglich war den Standpunkt des Ortsbeirates in den Ausschüssen zu vertreten.

### Herr Westphal informiert über:

- Z. Z. bestehen technische Probleme beim Zufaxen der Tagesordnungen der Ausschüsse
- Nachfrage betr. Ansprechpartner für das Mühlenfest - **Herr Kühner** erklärt seine Bereitschaft
- Termin + Einladung Fortschreibung des Landschaftsplanes der HRO am 31. Mai 2012, 17.00 Uhr im Ortsamt Ost
- Information des Bauamtes betr. Stand der Bearbeitung der Bauvoranfrage KITA Marine-Gelände
- Mitteilung eines Anwohners einer KITA an den OBR
- Baustellenprotokolle Graaler Landweg
- Termin: Wiederaufstellen der Uhr auf dem Kirchenplatz: Juni 2012-03-30
- Schreiben an OBR betr. Abwägungsergebnis 1. Änd. B-Plan Nienhagen
- Sitzung des Forensikbeirates am 26.03.2012
- Festsetzungsbescheid Flohmärkte Selgros
- Baugenehmigungen (Einsichtnahme im Ortsamt möglich)
- Verschiedene Protokolle des Bau- und Planungsausschusses und des Bauausschusses
- Herr Morgenstern bemängelt die schlechte Information an den OBR sowie die mangelhafte Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft sowie deren Ausschüssen
- Einladung Fachtagung Gemeinwesenarbeit.... (25,- € Unkosten)
- LKW-Parken in der HRO Untersuchung im Stadtgebiet – das Tief- und Hafengebäude bittet um Hinweise
- Wildes Parken im Bereich des Heuweges – Ortsamt plant Ämterrunde mit Beteiligung OBR
- Termin Rostocker Hafenforum: 23.04.2012 (Ortsamtsleiter und OBR-Vors.)
- Veranstaltungshinweis: Historische Filme im SBZ Dierkow (28.03.2012)

### Herr Westphal

informiert auch, dass Frau Helke als Vertreterin des Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung und der Leiter des Stadtamtes, Herr Engster, die vorgetragene Kritik von den Ortsbeiräten aufgegriffen haben und wie folgt umgesetzt werden soll:

1. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock wird halbjährlich eine Beratung mit den Ortsbeiräten zu wichtigen gesamtstädtischen Entwicklungen der Hansestadt Rostock durchführen.
2. Die Präsidentin der Bürgerschaft wird zweimal im Jahr die Ortsbeiräte empfangen, um über wichtige Probleme aus der Arbeit der Ortsbeiräte zu beraten.
3. Die Ortsbeiräte werden gebeten, auf die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen regelmäßig einen neuen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:  
„Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft“
4. Die Ortsamtsleiter werden beauftragt, diese wichtigen Informationen aus dem Ortsbeirat aufzunehmen und in einem Bericht zusammenzufassen. Dieser ist über den Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung an den Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock bzw. über den Oberbürgermeister an die Präsidentin der Bürgerschaft zu leiten.  
(erstmalig zum 31.03.2012)

### TOP 9    Verschiedenes

Hinweis betr. Motorradraser innerhalb von Gehlsdorf und auch in Krümmendorf – Weiterleitung durch das Ortsamt an die Polizei

---

Kurt Massenthe

---

Sydow, Beate

